

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 58. (1) Nr. 189.

Verlautbarung

zu Bitt-Concursen für mehrere, vom Magistrat der k. k. landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach zu verleihende Mädchen-Aussteuer-Stiftungen.

Nachstehende, für arme, wohlgestittete Bürgerstöchter dieser Provinzial-Hauptstadt, zur Heiraths-Ausstattung bestimmte Stiftungen sind für das Jahr 1829 erlediget, und werden jenen Bittstellerinnen verliehen werden, welche sich bis 24. Februar d. J. bei dem gefertigten Magistrat mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre bürgerliche Abkunft, die Sittlichkeit und Dürftigkeit, dann der während dem Zeitraume vom 1. Jänner v. J. bis zum obigen Tage vollzogene eheliche Trauung, auszuweisen vermögen.

Die Stiftungsplätze werden folgenderweise bezeichnet, nämlich: das Stipendium

des Hanns Jobst, Weber

mit 55 fl. 2 fr.

des Georg Tollmehner,

mit 35 „ 30 „

2 Plätze des Johann Kraszkowicz

viz pr. 60 „ — „

des Johann Bernardini,

mit 37 „ — „

des Johann Jacob Schilling, mit 51 „ — „

7 Plätze des Jacob Anton Janzoy,

pr. 40 „ — „

Uebrigens wird bemerkt, daß zum Genusse der Johann Kraszkowicz'schen Stiftung in Ermanglung der Bürgerstöchter auch Bauern-Töchter aus der Pfarr St. Peter bei Laibach, dann zu der des Jacob Anton Janzoy auch Töchter der Tagelöhner berufen sind.

Laibach am 10. Jänner 1830.

Jahr 1829, ein Stipendium mit 64 fl. 57 1/4 fr. zu verleihen.

Dieses wird mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die hierauf Anspruch habenden Grundbesitzer ihre Gesuche bis 15. des nächst kommenden Monates Februar bei dem Magistrat um so gewisser zu überreichen und sie mit den pfarrherrlichen Zeugnissen ihres Nothstandes zu documentiren haben, als auf die später einlangenden keine Rücksicht genommen werden könnte.

Laibach am 10. Jänner 1830.

Z. 54. (1)

Getreidverkauf = Kundmachung.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft Landstraf, vereint mit der Studienfondsherrschaft Pleterjach in Unterkraim, werden am 3. Februar 1830, um 9 Uhr Vormittags folgende Getreidgattungen mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden hintangegeben werden, als: von der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraf

749	Nied. Oesterr. Megen Weizen,
12	„ „ „ Korn,
42	„ „ „ „ Hirse,
210	„ „ „ „ Haiden,
753	„ „ „ „ Haber; dann von

der Studienfondsherrschaft Pleterjach:

35	Nied. Oesterr. Megen Weizen,
7	„ „ „ „ Gersten.

Die Verkaufsbedingnisse können bei dem obbenannten Verwaltungsamte täglich eingesehen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraf, vereint mit der k. k. Studienfonds-Herrschaft Pleterjach am 12. Jänner 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 57. (1)

Nr. 179.

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach ist nach dem Stiftbriebe des seel. hochwürdigen Pfarrers von St. Peter, Niclas Kraszkowicz, für einen durch Unglück erkrankten oder verschuldeten Bauer, aus der Pfarr St. Peter bey Laibach, er mag welcher immer einer Obrigkeit dienstbar seyn, für das

Z. 43. (2)

Nr. 1877.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münsendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Urban Narobe von Tersain, in die Einleitung der Amortisirung des, auf den, von Matthäus Lautscher, an Lorenz Jantschigar, unterm 12. Juny 1811, über 400 fl. ausgesteuert, auf der, zu der

D. D. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 245 dienstbaren Ganzhube, unter Top. Nr. 145 gehörigen Wiese, na traunik per Zirkel genannt, intabulirten und angeblich in Verlust gerathenen Schuldscheine, indossirten Grundbuchs = Certificates, ddo. 18. December 1811, gewilliget worden. Es haben daher alle Jene, welche aus dem gedachten Grundbuchs = Certificate Ansprüche machen zu können vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre und 45 Tagen, so gewiß darzutun, als widrigens in die Lösung dieses Certificates gewilliget werden würde.

Bezirksgericht Münkendorf den 12. December 1829.

§. 44. (2) Nr. 1121.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Johann Puvisch, väterlich Anton Puvisch'schen Verlassenschaftsüberhabers zu Senofetsch, in die öffentliche Versteigerung der, dem Lorenz Terfilla zu Gabertsche gehörigen, sub Consc. Nr. 4 behausten Viertelhube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 291 fl. C. M. e. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, nämlich auf den 17. December d. J., dann 7. Jänner und 8. Februar 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Gabertsche mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obige 1/4 Hube sammt An- und Zugehör bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertb pr. 984 fl. 10 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintanzugeben werden würde. Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 12. November 1829.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

§. 42. (3) Edict. Nr. 1842.

Vor dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf, als Abhandlungs-Behörde, haben alle Jene, welche zu dem Nachlasse des verstorbenen Halbhüblers, Lorenz Marn von Rodiza, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 1. Februar 1830, Vormittag um 9 Uhr zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstern nach §. 814, a. b. C., gegen Letztern aber nach Vorschrift der a. O. O. fürgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 12. December 1829.

§. 40. (3) F. Nr. 2769.

Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über gepflögene Untereisung für nötig befunden, den Joseph Kot-

schner, Besitzer der Hube Nr. 3, in Schabja was, wegen seiner erwiesenen Verschwendung die freye Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator seinen Schwiegervater, Gregor Leskovič zu Pölland, zu bestimmen.

Dessen Jedermann hiemit verständigt wird.

Laibach den 28. December 1829.

§. 39. (3) Nr. 2832.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Feichter von Laibach, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, in die freiwillige öffentliche Feilbietung nachstehender, dem Joseph und der Elisabeth Rheiner gehörigen, zu Muste, sub Consc. Nr. 37 liegenden, der D. D. R. Commenda Laibach dienstbaren, gerichtlich auf 1214 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Realitäten, und zwar:

- a) der Kaise, sub Rect. Nr. 37 1/8,
- b) der 1/4 Hube, sub Rect. Nr. 115 1/4, und
- c) des Dominical-Wald-Antheiles u. Reh genannt, der Staatsherrschaft Sittich dienstbar, ob aus dem Schuldscheine, ddo. 4. Februar, intab. 24. April 1826, dann aus dem wirtschastsämtlichen Vergleich, ddo. 20., ausgefertigt 21. October 1829, Nr. 437, schuldigen 1400 fl. M. M. e. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben dem getroffenen Einverständnisse zu Folge die einzige Tagsatzung auf den 28. Jänner 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Muste anberaumt worden.

Sämmtliche Kauflustigen und Tabular-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen, daß obbezeichnete Realitäten-Bestandtheile für den Fall, als selbe um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, bei dieser Tagsatzung auch unter der Schätzung hintanzugeben werden. Die Licitationsbedingungen, nach welchen alle Kauflustigen bei der Licitation ein Badium von 120 fl., welches im Falle der Erstehung in den Meistbot eingerechnet, sonst aber beim Schluß der Licitation rückgegeben wird, zu erlegen haben, und die Schätzung kann zu den gewöhnlichen Amtsstunden Jedermann hieramts einsehen, und auch in Abschrift erhalten.

Laibach am 21. December 1829.

Bei dem Unterzeichneten sind nachstehende, mit allem Fleiße und gehöriger Cultur frisch erzogene Gemüse-Saamen, um die beigesezten Preise, in beliebigen Quantitäten zu haben. Zugleich wird bemerkt, daß er die mit * bezeichneten ausländischen Gemüse-Saamen aus eigener Erfahrung für gut anempfehlen kann, indem dieselben aus England bezogen werden.

Gemüse = Arten.		Loth	fl.	fr.
* 1	Artischocken, blaue	1	—	30
* 2	— rothe	"	—	30
* 3	Carvol, Blumenkohl, früher, englischer, in die Frühbeete .	"	1	10
* 4	— englischer, in das freye Land	"	—	48
* 5	Kohlrabi, früheste, weiße, in die Frühbeete	"	—	20
6	— frühe, weiße, in das freye Land	"	—	6
7	— — blaue, — —	"	—	6
8	— — späte, weiße, große	"	—	6
9	— — blaue, — —	"	—	6
10	— — Grobkohlrabi	"	—	5
K o h l :				
11	Früher, niedriger Capuziner-Kohl	"	—	6
12	Mittlerer Sommer-Kopfkohl	"	—	6
13	Grüner Herbst-Kopfkohl	"	—	7
14	Großer, später Kopfkohl	"	—	7
15	Gekrauter, blauer Wintertohl	"	—	4
16	Schnittkohl	"	—	4
K r a u t :				
17	Englisches, weißes, frühes Kopfkraut	"	—	20
18	Ganz großes, weißes Spätkopfkraut	"	—	8
19	Mittleres, schönes Spätkopfkraut	"	—	8
20	Holländisches, rothes Spätkopfkraut	"	—	12
S a l a t :				
21	Früher, grüner, Holländer Hapel-Salat	"	—	6
22	Früher, gelber, Holländer Hapel-Salat	"	—	12
23	Früher, bräunlicher, Hapel-Salat mit weißen Saamen	"	—	8
24	Früher, bräunlicher Hapel-Salat mit schwarzen Saamen	"	—	6
25	Früher, ganz brauner Schmalz-Hapel-Salat	"	—	6
26	Früher Speisemalz-Hapel-Salat	"	—	8
27	Früher, kleiner, Coer-Bologneser Hapel-Salat	"	—	6
28	Ganz großer, Bologneser, gelber Kopf-Salat	"	—	8
29	Leder-Hapel-Salat	"	—	8
30	Dauer-Kopf-Salat	"	—	8
31	Ganz großer Schmalz-Kopf-Salat	"	—	6
32	Kleiner Schmalz-Hapel-Salat	"	—	6
33	Forellen-Hapel-Salat	"	—	8
34	Forellen-Selbst-Schluß-Strug-Salat	"	—	8
35	Selbst-Schluß-Zuckerhut-Salat	"	—	6
36	Eiß-Hapel-Salat	"	—	8
37	Winter-Kopf-Salat	"	—	6
38	Vermischter, zum Schneiden, Schnitt-Salat	"	—	3
39	Breitblättriger Endivi-Salat	"	—	6
40	Kleingekrauter Endivi-Salat	"	—	6
41	Gartenkress-Salat	"	—	4
42	Matavily, oder Feld-Salat	"	—	3
43	Gefprängter Cichorie-Salat	"	—	5
R e t t i g e :				
44	Rosenfarber Monatrettig	"	—	6
45	Weißer Monatrettig	"	—	6
46	Violetter rother Monatrettig	"	—	6
47	Brauner Monatrettig	"	—	6
48	Französischer, langer, rother Monatrettig	"	—	8

		Loth	fl.	kr.
Rettige:				
49	Brauner Sommerrettig	1	—	5
50	Schwarzer, runder Winterrettig	"	—	6
51	Schwarzer, langer Erfurter Winterrettig	"	—	6
52	Rotber Winterrettig	"	—	8
Rüben:				
53	Lang, rothe Früh-Marrüben	"	—	6
Möhren:				
54	Gemeine, große Möhren	"	—	4
55	Früh-Goldmöhren	"	—	6
Konnen:				
56	Rotbe Salatkonnen	"	—	6
57	Gelbe, schwedische Konnen	"	—	6
58	Gemeine, große Konnen	"	—	4
59	Sellerie, große, Knoll-Sellerie	"	—	6
60	Petersilie, dicke, gemeine	"	—	4
61	Pastinakarwurz	"	—	6
62	Zuckerwurzel	"	—	6
63	Pory	"	—	8
Spinat:				
64	Breitblättriger	"	—	5
65	Winterspinat mit gespizten Saamen	"	—	6
66	Römischer Spinat, oder Melde	"	—	6
67	Salbey, breitblättriger	"	—	5
68	Ysop, für Einfassungen in Küchengärten	"	—	5
69	Zwiebel, große, gemeine	"	—	8
70	Paradiesäpfel, grofkruppige	Priese	—	5
71	— frühbrunde	"	—	5
72	— gelbe	"	—	5
73	Gurken, früh, englische zum Treiben	20 Kern	—	6
74	— schöne, gemeine	1 Loth	—	6
75	— ganz große, lange	20 Kern	—	6
Melonen:				
76	Drei Gattungen früh, gute Melonen	Priese	—	5
77	Sechß Gattungen von den besten Spätmelonen	"	—	6
Erbsen:				
78	Frühe, englische Zwerg-Auslös-Zuckererbsen	1 Loth	—	2
79	Frühe, englische Zwerg-zuckererbsen mit mürber Schale	"	—	2
80	Frühe, französische Auslös-Zuckererbsen	"	—	1
81	Frühe, holländische, drei Schuh hohe Auslös-erbsen mit grünem Kern	"	—	2
82	Breitschotige Zuckererbsen	"	—	1
Fisolen:				
83	Hohe, breitschotige Spalier-Fisolen mit rothen Blumen	"	—	1

Anmerkung. Auch sind bei dem Unterzeichneten alle im vorjähriegen Verzeichnisse aufgeführten Blumen-Saamen und Pflanzen, nebst neuen Gattungen, um die billigsten Preise zu haben.

Joseph Wochini,

derzeit bestellter Burg- und Stadtgärtner, zugleich Baum-, Blumen- und Saamen-Händler, wohnhaft in der Brussa im eigenen Garten, nächst dem Koschier'schen Badhause und Zimmermanns-Platz; der nächste Zugang ist von dem Transport-Sammelhaus gegen die Brussa-Wiesen, allwo man in dem Garten ein großes aufgeführtes Glashaus bemerkt.